

und ihres Tiefganges wegen nicht in den Hafen einlaufen können, sollten gleich vertäuen, weil sie sonst unklaren Anker bekommen und auch kaum den genügenden Platz zum Schwaiven haben.

Tönning Hafen. Der kleine Hafen von *Tönning*, welcher sich im Bogen von nordwestlicher bis südwestlicher Richtung hinzieht, gestattet bei Hochwasser Fahrzeugen bis zu 3m Tiefgang das Einlaufen. Dieselben liegen hier nach Anweisung des dortigen Hafenmeisters direkt am Bollwerk, kommen aber bei fallendem Wasser an Grund. Der Hafen ist gegen alle Winde vollkommen geschützt.

Tönning hat Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Verbindung nach allen Richtungen hin; eine Schiffswerft ist hier vorhanden, welche auf der Helling kleinere Fahrzeuge baut und Reparaturen ausführt.

Da die Viehdampfer gewöhnlich Kohlenladungen als Rückfracht haben, so ist *Tönning* ein bedeutender Stapelplatz für Kohlen. Proviant ist hier gut und billig zu haben, Trinkwasser dagegen nur umständlich zu erlangen.

Fahrzeuge, welche durch den *Eider Kanal* nach der Ostsee wollen, halten, nachdem sie von dem vor der Hafeneinfahrt stationirten Zollwachtschiff revidirt sind, weiter *Eider* aufwärts und passiren die erste Schleuse bei *Rendsburg*. Im Kanal können sie zum Ziehen Pferde annehmen, welche auf den Pferdehaltestellen gegen tarifmäßige Bezahlung gemiethet werden.
